

Mann, der schon deshalb allgemein geachtet und geliebt wurde, weil er Alles, was er mühsam durch Trompeten und Puppenspiel erwarb, zum Unterhalt seiner betagten und dürstigen Aeltern verwandte. Sein Alter war mühevoll und traurig, denn sein Mangel war so groß, daß ihn das Spital zu York aufnehmen mußte, in welchem er starb. Möge er sein besseres Loos in der Ewigkeit gefunden haben.

Mir lacht's, wie eine Silberfluth,  
Mit wönnigem Entzücken.

Da rauscht es süß und wunderbar,  
Da weht der Geist der Liebe;  
Dort wird, was hiez nur irdisch war,  
Zu reinem Engeltreibe.

Eduard Reineck.

**L i e d,**

gesungen vom Pfarrer in Grünthal.

Süß ist's, die kurze Lebenszeit  
Im Grünen hinzubringen;  
In glücklicher Zufriedenheit  
Ein frommes Lied zu singen.

Und wo man geht, ist ein Altar,  
Den Lieb' und Freude bauen,  
Da blühen und duften im jungen Jahr  
Die Felber und die Auen.

O, ich kann froh und wohlgemuth  
Ins stille Jenseits blicken:

**Ist das ein passender Name?**

Man tanzt und springt, und ißt und  
trinkt sich voll,  
Man singt und schreit, und tobt und lärmt  
wie toll,  
Man spielt und zankt, und schimpft und  
flucht,  
Man höhnt und spottet Sitt' und Zucht,  
Verpraßt von Geld und Kraft den letzten  
Rest,  
Und das nennt man — ein Kirchweih-  
fest? —

Ferdinand Vorhal.

Ernst Müller, Redakteur.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

So eben ist erschienen:  
Worte zu frommer Ausöhnung des Landmanns mit Gott und sich selbst, bei der jetzt eingetretenen so unverhältnismäßigen Wohlfeilheit seiner wirthschaftlichen Erzeugnisse, von Chr. Lebr. Zedel. Leipzig bei Schwickert.  
Preis 3 Gr.

Eine Predigt, welche sowohl wegen ihres Stoffes, als auch ihrer die Andacht erweckenden Sprache, ihren Zweck, religiöse Bildung zu befördern, und den Wechsel des Schicksals mit christlicher Gedult zu ertragen, gewiß nicht verfehlen wird.

Anzeige. Heute erhielt ich den ersten echten Russischen Astrach. Caviar.  
Leipzig, den 16. Nov. 1824. Joh. Bernh. Rossi, Peterstraße Nr. 71.